

Ball, Hugo: Epitaph (1906)

1 Der gute Mann, den wir zu Grabe tragen,
2 Sieht wächsern aus und scheint erstarrt zu sein.
3 Doch war er so verliebt in allen Schein,
4 Daß man sich hüten muß, ihn tot zu sagen.

5 Er liebte es in allen Lebenslagen
6 Dem Unerhörten nur Gehör zu leihen.
7 Umgeben so von hundert Fabulein
8 Kann man nur zögernd ihm zu glauben wagen.

9 Drum, wenn auch jetzt sein schmaler Maskenmund
10 Geschlossen liegt und nicht mehr sprechen mag:
11 Er lauscht vielleicht nur in den Schöpfergrund ...

12 Und steht dann wieder auf wie jeden Tag.
13 Laßt ihn getrost bei seinem Leichenspiele.
14 Er lächelt schon und wir sind kaum am Ziele.

(Textopus: Epitaph. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49391>)